

# Beiträge zur Entwicklungsgeschichte einiger ostasiatischer Schmetterlinge.

Von

**Georg Semper.**

(Mit Tafel XX.)

Vorgelegt in der Sitzung vom 7. August 1867.

**U**nter den grossartigen Sammlungen, welche mein Bruder Dr. Carl Semper während seiner Reisen auf den philippinischen Inseln, unterstützt von seiner Frau zusammengebracht hat, befinden sich auch manche Notizen über die ersten Stände dortiger Schmetterlinge, sowie Abbildungen von einigen Raupen und Puppen. In nachfolgenden Zeilen gebe ich das Resultat meiner Zusammenstellungen dieser Aufzeichnungen, soweit mir bisher das Bestimmen der Arten möglich geworden ist.

## 1. **Papilio Pammon.** Linné.

Raupe und Puppe in F. Moore. Cat. of Lep. in the Coll. of the E. I. C. pl. III. fig. 3. 3a. 4. 4a.

Während des ganzen Jahres finden sich Eier, Raupen und Schmetterlinge gleichzeitig. Jung sind die Raupen schmutzig olivengrün mit weisslichen Flecken, erwachsen schön grün. Die grüne Farbe variirt, sowie ebenfalls die Farbe der fleischigen Auswüchse dicht hinter dem Kopfe, welche orangegelb oder carmoisinroth sind. Die Puppe ist grün oder grau; ob hierin ein Unterschied der beiden Geschlechter dieses Falters zu finden ist, ist nicht ganz erwiesen. Nach den gemachten Notizen scheint mir die grüne Puppe die gewöhnliche Form des ♀ (*Polytes* Auct.) zu geben, während aus den grauen Puppen beide Geschlechter der Form des *Fap. Ledebouria* Eschscholtz kommen. Wie gesagt, bin ich aber auch hiervon nicht ganz überzeugt.

Die Raupe lebt 17–20 Tage auf verschiedenen Citrus-Arten.

Die Puppe ruht 14 Tage.

2. **Papilio Agamemnon** Linné.

Raupe und Puppe in F. Moore l. c. I. pl. III. fig. 9. 9a.

Die Raupen sind sehr zart und sterben leicht. Sie leben auf *Guanavano* (*Arctocarpus* spec.), *Hang-ilang de China* (*Unona* spec.) und *Champaca* (*Michelia* spec.). Die Puppe ruht 14 Tage.

3. **Callydrias Pyranthe** Linné spec.

Raupe und Puppe in F. Moore l. c. I. pl. I. fig. 8. 8a.

Die Raupe ist gelblich grün, an den Seiten mit einem schwarzen und einem gelblichen Streifen. Lebt auf *Cana fistola* (*Cassia fistula*) und auf einer auf Bohol „*Dura*“ genannten Pflanze. Die Puppe ruht 7 Tage.

4. **Danais Juventa** Cramer spec.

Raupe und Puppe in F. Moore l. c. I. pl. IV. fig. 4. 4a.

Die Raupe lebt durch 14–16 Tage auf Bohol an einer mir unbekannt gebliebenen Schlingpflanze. Die Puppe ruht 9 Tage.

5. **Danais Chrysippus** Linné spec.

Raupe und Puppe in F. Moore l. c. I. pl. IV. fig. 7. 7a.

Die Raupe nährt sich auf Luzon von „*algodon de Castilla*“, sie lebt 12–14 Tage. Die Puppe ruht 9 Tage.

6. **Euploea Dufresnil** Godart pt.

Godart Enc. Méth. IX. Suppl. p. 815. ♂.

Unter diesem Namen hat Godart zwei Arten als ♂ ♀ derselben Art zusammengestellt. Indem ich dem von Godart beschriebenen ♂ seinen Namen lasse, zu welchem als ♀ das von Erichson unter dem Namen von *Euploea megilla* in „*Nova Acta Acad. Curios. XVI. p. 282 pl. 40 fig. 7*“ beschriebene Thier zu setzen ist, muss für das von Godart irrthümlich hierhergestellte ♀ ein anderer Name eintreten und zwar der von Butler in seiner Monographie des Genus *Euploea* dieser Art gegebene von *Euploea laetifica* (Proc. Zool. Soc. 1866 p. 292 pl. XXIX. fig. 3.).

Die Raupe lebt auf Luzon auf Brennesseln. Sie ist dunkelbraun mit orangegelben Stacheln, der Kopf orangegelb mit zwei schwarzen Hörnern. Die Puppe dunkelbraun mit Stacheln besetzt, ruht 10 Tage.

7. **Doleschallia Bisaltide** Cramer (spec.)

Raupe Tafel XX. Fig. 1.

Im Jahre 1861 gründete Dr. Felder in seiner Abhandlung über die Familie der Nymphaliden, gestützt auf Mittheilungen von Dr. Doleschall dieses neue Genus für eine allgemein bekannte und sehr weit verbreitete Art des östlichen Asiens, indem er derselben gleichzeitig eine ganz andere Stelle im System gab. Es freut mich, im Stande zu sein hierbei eine Abbildung der Raupe dieser Art geben zu können und

durch dieselbe Felder's Ansicht auf's Glänzendste bestätigt zu finden.

Die Raupe lebt auf Luzon auf „*Sarása*.“

Die Puppe hängt gestürzt, ist röthlich braun mit dunklen Flecken und ruht 10—12 Tage.

8. **Macrostila discistriga**. Walker Cat. Lep. Het. B. M. pt. 8, pg. 209.

Raupe Tafel XX. Fig. 2 a. Puppe Fig. 2 b.

Die Raupe lebt auf der Insel Bohol (S. O. von Zebu) auf „*Abgau*.“

Die Puppe ruht 18 Tage.

9. **Panacra Vigil**. Guérin (spec.) Deless. Voy. dans l'Inde pl. 23 fig. 1.

Die Raupe ist schön hellgrün, an jeder Seite mit einem feinen gelblich grünen Streifen vom Kopfe ausgehend bis zum Horn, welches lila ist. An jeder Seite des Kopfes ein bläulich grüner Augenfleck mit gelblichem Ringe. Kurz vor dem Verpuppen geht die Farbe in schmutzig Graubraun über. Sie wird ungefähr 6 Centimetres lang.

Die Raupe lebt auf Luzon auf dem *Maleus*-Baume.

Die Puppe ruht 20—21 Tage.

10. **Panacra scapularis**. Walker Cat. Lep. Het. B. M. pt. 8, pg. 157.

Raupe und Puppe in F. Moore l. c. I. pl. IX. fig. 5. 5a.

Die Raupe ist jung schön hellgrün mit einem hell röthlichen Horn, feinen unregelmässigen schwarzen Pünktchen und Strichelchen und einem dunklen Augenfleck an jeder Seite des dritten Ringes. Erwachsen wird sie braun mit schwarzen verwischten Flecken an den Seiten. Neben den Füßen ist das Braun sehr hell und mit Schwarz marmorirt, der Augenfleck ist schwarz mit Weiss umrändert, das Horn schwarz, klein und abwärts gebogen.

Die Raupe lebt auf Bohol auf „*Biga*“ (*Philodendron* spec.).

Die Puppe ruht 17—18 Tage.

11. **Pergesa Actaeus**. Cramer (spec.)

Raupe und Puppe in F. Moore l. c. I. pl. X. fig. 1. 1a.

Die Raupe ist hell bläulich grün, mit einem schwarzen gelb umränderten Augenfleck auf braunem Grunde an jeder Seite des dritten Ringes. Auf jedem der sechs folgenden Ringe ist jederseits ein kleiner weisser schwarzumränderter Fleck, welche Flecke bei den erwachsenen Raupen gelb werden. Das Horn, in der Jugend sehr fein und lang, an der Wurzel orange gelb, dann schwarz mit weisser Spitze, wird später roth mit umgebogener Spitze. Eine Raupe veränderte kurz vor dem Verpuppen ihre Farbe und wurde röthlich braun, während die übrigen grün blieben.

Die Raupe lebt auf Bohol auf „*Badyan*,“ einer Aroidee.

Die Puppe ruht 18—19 Tage.

**12. Chaerocampa Celerio.** Linné.

Raupe und Puppe in F. Moore l. c. I. pl. XI. fig. 1. 4a.

Die Raupen variiren sehr in der Farbe vom Gelblichgrün bis zum bräunlichen Olivegrün, wogegen die Zeichnung sehr constant ist. Auf dem vierten Ringe ist jederseits ein dunkler Augenfleck mit Gelb umrändert und auf dem folgenden ein kleinerer gelblicher. Von letzterem geht ein feiner gelblicher Streifen an der Seite entlang, welcher am Horn hinten mit dem Streifen der andern Seite zusammentrifft. Das Horn ist schwärzlich violett. Die Luftlöcher orange-gelb. Der ganze Körper ist auf dem Rücken mit feinen schwarzen Längsstrichen bedeckt und an den Seiten mit weissen Pünktchen.

Die Raupe lebt auf Bohol auf „Gabe“ (*Caladium esculentum*) und „Biga“ (*Philodendron spec.*). Die Puppe ruht 17–18 Tage.

**13. Chaerocampa Alecto.** Linné.

Raupe und Puppe in F. Moore l. c. I. pl. X. fig. 4. 4a.

Die Raupe ist lebhaft grün, an jeder Seite mit sieben länglichen röthlich lila, gelb umränderten Flecken.

Die Raupe lebt auf Luzon auf dem Weinstocke, auf Bohol an „Nino.“

Die Puppe ruht auf Luzon 24 Tage im Februar, auf Bohol 16 Tage im September.

**14. Chaerocampa Clotho.** Drury (spec.). Exot. Ins. II. pl. 28 fig. 1.

Raupe Tafel XX. Fig. 3 a, 3 b. Puppe Fig. 3 c.

Die Raupe lebt auf Bohol auf „Panlupo.“ Die Puppe ruht 20 Tage.

**15. Chaerocampa Oldenlandiae.** Fabr. (sp.)

Raupe und Puppe in F. Moore l. c. I. pl. XI. fig. 4. 4a.

Die Raupe ist schwarz, vom vierten bis letzten Ring hat sie auf jedem an jeder Seite einen braungelben runden Fleck, der von einem helleren Längsstrich in zwei Hälften getheilt wird. Ausserdem sind von vorne bis hinten auf allen Ringen ziemlich viele gelbe und weisse kleine Striche und Punkte, theils zwischen den erwähnten runden Flecken, theils dicht über den Füßen. Das Horn ist lang und schwarz. Sie erreicht eine Länge von 5–6 Centimetres.

Die Raupe lebt auf Luzon auf Balsaminen, auf Bohol an „Panlupo“ und „Badyan“ (einer Aroidee).

Die Puppe ruht auf Luzon 24–25 Tage, auf Bohol 18–21 Tage.

**16. Sesia Hylas.** Linné.

Raupe und Puppe in F. Moore l. c. I. pl. VIII. fig. 1. 4a.

Die Raupe ist jung schwärzlich und geht allmählig in ein schönes frisches Grün über, das Horn schwarz. Auf dem Rücken hat sie einen bläulichen und an jeder Seite einen feinen rothen und gelben Streifen.

Eine Varietät der Raupe ist dunkel mit zwei rosa schattirten Streifen und orangegelben Flecken dicht über den Füßen; Kopf und After dieser letzteren sind orangegelb, das Horn schwarz.

Die Raupe lebt auf Luzon auf „*Rosal*.“

17. **Hypsa Monycha**. Cramer. Pap. Exot. pl. 131, fig. C.

Die Raupe ist der von *Hypsa plana* sehr ähnlich und lebt mit ihr gleichzeitig auf derselben Pflanze.

18. **Hypsa plana**. Walker Cat. Lep. Het. B. M. pt. 2. pg. 450.

Raupe und Puppe in F. Moore l. c. II. pl. XIII. fig. 9. 9a.

Die Raupe ist dunkelbraun, am Ende eines jeden Gliedes mit einem feinen gelben Querstreifen und fein behaart. Sie erreicht eine Länge von 4 Centimetres.

Die Raupe lebt auf Bohol auf „*Lagnub*“ (*Ficus spec.*).

19. **Argina Astrea**. Drury. Exot. Ins. II. pl. 6. fig. 3.

Raupe und Puppe in F. Moore l. c. II. pl. XIV. fig. 2. 2a.

Die Raupe ist tief schwarz mit weisser Zeichnung, zu beiden Seiten mit orangegelben Flecken, aus denen schwarze und weisse Haare hervorstehen; der Kopf rothbraun; sie erreicht eine Länge von 4 Centimetres.

Auf Bohol lebt die Raupe auf einem niedrigen Strauch mit länglichen oben abgerundeten Blättern und hübschen goldgelben in Trauben wachsenden Blüten. Die Puppe ruht 7 Tage.

20. **Phalanna Polymena**. Linné (spec.)

Raupe und Puppe in F. Moore l. c. II. pl. XIV. fig. 8. 8a. 8b.

Die Raupe ist orangegelb mit 7 getrennten Haarbüscheln, die in der Mitte gelb, zu beiden Seiten schwarz sind. Am Kopfe stehen 4, am After 2 Büschel langer schwarzer Haare.

Die Puppe ruht auf Luzon 14 Tage.

21. **Lymantria lunata**. Cramer. Pap. exot. pl. 369, fig. C.

Die Raupe braun mit dunklerer Zeichnung, dicht hinter dem Kopfe und mitten auf dem Körper steht ein länglicher weisser Fleck. Zu beiden Seiten des Körpers mit Büscheln weisslicher Haare.

Die Raupe lebt auf Luzon auf „*Mabolo*“ (*Diospyros trahi*) und „*Macupa*“ (*Eugenia jambos*). Die Puppe ruht 9–12 Tage.

22. **Taragama Ganesa**. Lefebvre (spec.). Zool. Journ. III. pg. 211.

Raupe und Puppe in F. Moore l. c. II. pl. XXII. fig. 4. 4a.

Die Raupe ist hellgrau, zu beiden Seiten des Körpers, eben über den Füßen, mit Büscheln langer weisslicher Haare; hinter dem Kopfe mit 2 Querstreifen dunkelbrauner Haare, welche sie mit zur Verfertigung des Cocons verwendet. Das Gespinnst ist sehr dicht und stark. Die Raupe und Puppe des ♂ sind viel kleiner als die des ♀.

Sie lebt auf Luzon auf „*Camanchili*“, auf Bohol auf „*Hangai*“.  
Die Eier brauchen zu ihrer Entwicklung 13 Tage.  
Die Puppe ruht auf Luzon 20 Tage, auf Bohol 10—15 Tage.

23. **Calogramma picta** Guérin (spec.). Voy. Coquille pl. 19. fig. 7.

Raupe Tafel XX. Fig. 4 a. Puppe Fig. 4 b.

Die Raupe ist braun, schwarz und weiss fein gestreift oder gesprenkelt auf dunklem Grunde; den Rücken entlang läuft ein feiner gelber braun geränderter Streifen, Kopf und Bauch sind rothbraun, die Seiten gelb und darüber schwarze Punkte. Auf dem vierten Ringe ist ein schwarzer Querstreif; sie wird etwa 55<sup>mm</sup>. lang und lebt auf einer Art Lilie, in deren Stengel sie sich hineinfrisst, die Pflanze gänzlich zerstörend.

Die Puppe ruht 10—12 Tage.

24. **Ophiodes separans**. Walker Cat. Lep. Het. B. M. pt. XIV. pg. 1357.

Raupe Tafel XX. Fig. 6 a. Puppe Fig. 6 b.

Die Raupe lebt auf „*Guayaba*“ (*Psidium pomiferum*). Die Puppe ruht 17—20 Tage.

25. **Achaea Mellicerta**. Drury. spec. Exot. Ins. I. pl. XXIII. fig. 1.

Raupe Tafel XX. Fig. 5 a. Puppe Fig. 5 b.

Die Raupe lebt mit mehreren anderen Arten zusammen auf „*Tangan-tangan*“ (*Ricinus communis*). Die Puppe ruht 10—12 Tage.

26. **Ophiusa Arctotaenia**. Guenée. Spec. gen. Léop. VII. pg. 272.

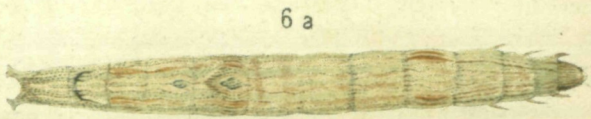
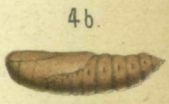
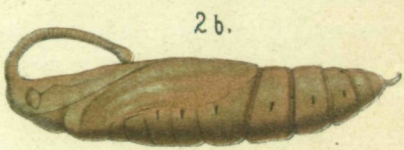
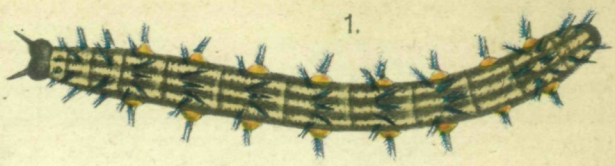
Die Raupe lebt gleichzeitig mit der vorhergehenden auf *Ricinus communis*. Die Puppe ruht 10—12 Tage.

27. **Phakellura Gazoralis**. Guenée. l. c. VIII. pg. 279.

Die Raupe ist grün, auf dem Rücken mit zwei weisslichen Längsstreifen und auf jedem Ringe einen feinen gelblichen Querstreifen. An den Seiten ist die Färbung etwas dunkler.

Grösse 12—13<sup>mm</sup>.

Lebt auf „*Calabaza*“ (*Cucurbita lagenaria*).



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Semper Georg

Artikel/Article: [Beiträge zur Entwicklungsgeschichte einiger ostasiatischer Schmetterlinge. 697-702](#)